



Institut für Kunstaugen und
ophthalmologische Hilfsmittel

Nicolaus Müller-Uri

Hilfsmittel aus medizinischem Kunststoff



Kontakt

Institut für Kunstaugen und
ophthalmologische Hilfsmittel
Nicolaus Müller-Uri

Friedrichstraße 55
65185 Wiesbaden

☎ +49(0) 611- 58 08 84 07

☎ +49(0) 611- 58 08 94 82

@ order@kunstauge-wiesbaden.de

www www.kunstauge-wiesbaden.de

www.kunstauge-wiesbaden.de

EG-Konformität

Die von uns hergestellten
Medizinprodukte entsprechen
den Anforderungen der Richt-
linie 93/42 EWG

Sehr geehrter Interessent,

seit dem Jahr 2012 ist die Abteilung für Kunststoffaugen der F. Ad. Müller Söhne oHG (Sitz in Wiesbaden) eigenständig. Sie finden uns nun als „Institut für Kunstaugen und ophthalmologische Hilfsmittel“ in unseren neuen Räumlichkeiten in der Friedrichstraße in Wiesbaden.

Seit mehr als 60 Jahren fertigen und liefern wir Hilfsmittel für Diagnose und Therapie. Viele dieser Hilfsmittel entstanden auf Anregung und in Zusammenarbeit mit Fachärzten, nach denen sie jeweils benannt wurden. Anfänglich aus Glas, werden die Hilfsmittel nun schon über 50 Jahre aus medizinischem Kunststoff (PMMA) gefertigt.

Wie bisher können wir auf Ihren Wunsch hin jederzeit individuelle Modifikationen vornehmen oder auch komplett neue Produkte nach Ihren Angaben und Wünschen herstellen.



Abdeckschalen



Die Schalen finden Verwendung bei Operationen an den Lidern, um Verletzungen des Auges zu verhindern. Form und Größe müssen individuell durch den Arzt entschieden werden. Es ist zu beachten, dass die Schale weder zu groß (zu hoher Druck auf das umliegende Gewebe), noch zu klein (das Auge ist nicht ausreichend geschützt) ist.

Größen (Satz enthält Größen 1–3):

1 x rund Ø 22 mm

1 x oval Ø 25 mm x 23 mm

1 x oval Ø 23 mm x 21 mm

Interimsprothesen (Brikett)



Die Prothesen finden als Platzhalter bzw. Interimsprothesen Verwendung. Eine Notwendigkeit hierfür besteht u.a. nach Eukleation und sekundären Orbitaimplantationen. Sie dient zur Verhinderung und Verzögerung von Schrumpfung und/oder Vernarbung des Konjunktivalsackes. Form und Größe müssen individuell durch den Arzt entschieden werden. Es ist zu beachten, dass die Prothese weder zu groß (zu hoher Druck auf das umliegende Gewebe), noch zu klein (die Prothese bleibt wirkungslos) ist.

Brikett

Größen (Satz enthält Größen 1–3):

- 1 x 18 mm x 22 mm
- 1 x 17 mm x 21 mm
- 1 x 16 mm x 20 mm

Interimsprothesen (Loch)



Lochprothesen

Größen (Satz enthält Größen 1–12):

- Gr. 1 26 mm x 24 mm
- Gr. 2 26 mm x 23 mm
- Gr. 3 25 mm x 23 mm
- Gr. 4 25 mm x 22 mm
- Gr. 5 24 mm x 22 mm
- Gr. 6 24 mm x 21 mm
- Gr. 7 24 mm x 20 mm
- Gr. 8 23 mm x 21 mm
- Gr. 9 23 mm x 20 mm
- Gr. 10 23 mm x 19 mm
- Gr. 11 22 mm x 19 mm
- Gr. 12 21 mm x 19 mm

Farbe: blau oder braun

Symblepharonschalen nach Dr. Illig



Die Prothesen finden als Platzhalter bzw. Interimsprothesen Verwendung. Eine Notwendigkeit hierfür besteht u.a. nach plastischen Bindehauteingriffen, plastischen Eingriffen an den Lidern, die die Bindehaut einschließen und bei Verätzungen und Verbrennungen des äußeren Auges. Die Prothesen können jedoch auch nach Eukleation Verwendung finden. Sie dienen zur Verhinderung und Verzögerung von Schrumpfung und/oder Vernarbung des Konjunktivalsackes. Form und Größe müssen individuell durch den Arzt entschieden werden. Es ist zu beachten, dass die Prothese weder zu groß (zu hoher Druck auf das umliegende Gewebe), noch zu klein (die Prothese bleibt wirkungslos) ist.

Größen (Satz enthält Größen 1–10):

Gr. 1	25 mm x 28 mm	Gr. 6	19 mm x 23 mm
Gr. 2	24 mm x 27 mm	Gr. 7	18 mm x 22 mm
Gr. 3	22 mm x 26 mm	Gr. 8	17 mm x 21 mm
Gr. 4	21 mm x 25 mm	Gr. 9	16 mm x 20 mm
Gr. 5	20 mm x 24 mm	Gr. 10	15 mm x 19 mm

Kontaktschalen nach Prof. Walser



Die Schalen finden Verwendung nach Keratoplastiken als Schutz des Auges. Form und Größe müssen individuell durch den Arzt entschieden werden. Es ist zu beachten dass die Schale weder zu groß (zu hoher Druck auf das umliegende Gewebe), noch zu klein (das Auge ist nicht ausreichend geschützt) ist.

Größen (Satz enthält Größen 1–6):

Gr. 1	Ø 25 mm
Gr. 2	Ø 24 mm
Gr. 3	Ø 23 mm
Gr. 4	Ø 22 mm
Gr. 5	Ø 21 mm
Gr. 6	Ø 20 mm

Conformer nach Prof. Neubauer



Conformer finden Verwendung bei Rekonstruktionen der Augenhöhle (Höhlenplastiken). Form und Größe müssen individuell durch den Arzt entschieden werden. Es ist zu beachten, daß die Prothese weder zu groß (zu hoher Druck auf das umliegende Gewebe), noch zu klein (die Prothese bleibt wirkungslos) ist.

Größen (Satz enthält Größen 1–4):

- Gr. 1 28 mm x 25 mm
- Gr. 2 27 mm x 24 mm
- Gr. 3 26 mm x 22 mm
- Gr. 4 24 mm x 21 mm

Größen 1 und 2: gleiche Wölbung

Größen 3 und 4: stärker gewölbt - ebenfalls gleich

Plexiglas-Zylinder für Ultraschall-Diagnostik



Der Zylinder wird auf das Auge bei anästhesierter Bindehaut aufgesetzt und mit Kochsalzlösung gefüllt. Durch senkrechtes Aufsetzen des Ultraschallkopfes entsteht so eine Vorlaufstrecke, die zur genauen Längenmessung des Auges notwendig ist.
(Prof. Steinbach)

Größe nach Angaben

Sonderanfertigungen



Sämtliche Hilfsmittel sind auf Wunsch in anderen Größen, Formen und Farben herstellbar.

Ebenso sind Modifikationen oder komplette Neuentwicklungen in Absprache möglich.

Hinweise zur Handhabung der Produkte aus PMMA (Polymethylmethacrylat)

Unsere Produkte sind aus thermolabilem Material und dürfen weder gekocht noch mit Heißluft (über 60°C) behandelt werden. Die Schalen dürfen nicht über 60°C erhitzt werden.

Von einer Sterilisation mit Ethylenoxid ist unbedingt abzusehen, ebenso von einer Sterilisation mit Gamma-Strahlen.

Desinfektion

Vorschlag 1.

Schalen sind mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln im Ultraschallbad zu desinfizieren und zu reinigen. Anschließend mit vollentsalztem Wasser oder NaCl-Lösung abspülen.

Vorschlag 2.

10 minütiges Bad in einer 3%igen Wasserstoffperoxidlösung. Anschließend mit vollentsalztem Wasser oder NaCl-Lösung abspülen.

Sterilisation

Wir empfehlen als für diesen Werkstoff validiertes Verfahren eine Niedertemperatur-Gas-Plasma-Sterilisation.

Von sämtlichen anderen Sterilisationen wird dringend abgeraten!